

## Arbeitsmarkt - Ein- und Auspendler in Mittelfranken am 30. Juni 1999

Gebiet	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Mobilitäts- grad <sup>3</sup> in %
	nach Wohnort			nach Arbeitsort			
	insges.	darunter Auspendler <sup>1</sup>	%	insges.	darunter Einpendler <sup>2</sup>	%	
<b>Arbeitsamtsbezirk</b>							
Ansbach	109.347	26.701	24,4	94103	11.457	12,2	64,5
Nürnberg	415.528	34.482	8,3	482.314	101.268	21,0	50,3
Weißenburg	62.343	20.345	32,6	50.021	8.023	16,0	64,4
<b>Regierungsbezirk Mittelfranken</b>	<b>587.218</b>	<b>43.434</b>	<b>7,4</b>	<b>626.438</b>	<b>82.654</b>	<b>13,2</b>	<b>54,5</b>
<b>Landesarbeitsamt Bayern</b>	<b>4.186.333</b>	<b>166.974</b>	<b>4,0</b>	<b>4.237.255</b>	<b>217.896</b>	<b>5,1</b>	<b>59,1</b>

<sup>1</sup> Personen, die von ihrem Wohnort-Arbeitsamtsbezirk/Landesarbeitsamtsbezirk in einen anderen (Arbeitsort-) Arbeitsamts-/Landesarbeitsamtsbezirk auspendeln; Pendlerströme ins Ausland werden nicht ausgewiesen;

<sup>2</sup> Personen, die in den Arbeitsamts-/Landesarbeitsamtsbezirk einpendeln, der nicht identisch mit ihrem Wohnort-Arbeitsamts-/Landesarbeitsamtsbezirk ist;

<sup>3</sup> sämtliche Bewegungen hin zu einem Arbeitsplatz (über Gemeinde-, Arbeitsamts- und Landesarbeitsamts Grenzen)

Quelle: Landesarbeitsamt Bayern, Sonderheft: Ein- und Auspendler in Bayern